

Horkheim



Horkheim im Luftbild zum Vergrößern (2016, HN-VK)

Liebes Schulkind,

kommst du im Sommer nach Horkheim, wird es dir gleich auffallen: Manchmal duftet es intensiv nach frischem Schnittlauch. Auf großen Feldern wird er hier ebenso angebaut wie unterschiedliches Obst und Gemüse. Deshalb nennt man Horkheim auch den "**Garten von Heilbronn**". Salat wird hier zum Beispiel gepflanzt, auch Spargel und früher viel Tabak. Der Tabakanbau war für die Horkheimer in früheren Zeiten sehr wichtig. Dabei spielte der Neckar, der an Horkheim vorbeifließt, eine wichtige Rolle.

Heute macht der [Neckar](#) hier einen großen Bogen. Er wird durch das Stauwehr reguliert. Von diesem hat übrigens die Stauwehrhalle ihren Namen. Hier finden Veranstaltungen statt, außerdem steht sie für den Schul- und Vereinssport zur Verfügung.

Näher an Horkheim führt der Neckarkanal vorbei. Auf ihm fahren Fracht- und Personenschiffe sowie Sportboote. Hier fließt das meiste Wasser durch. Es wird der **Schleuse** und dem **Wasserkraftwerk** zugeführt. Etwas unterhalb der Schleuse werden die beiden Arme wieder zu einem Strom. Zwischen den beiden Flussarmen kannst du gut die entstandene Insel sehen.

Das Ortsbild von Horkheim wird durch die evangelische Georgskirche, das Pfarrhaus und die Burg bestimmt. Die **Burg** war zeitweise auch ein Wasserschloss. Kommst du von Osten, kannst du alle drei Gebäude schon von weitem nebeneinander sehen. Sie liegen im älteren Teil des Ortes, ganz nahe beim Alten Rathaus. In diesem ist heute das **Bürgeramt** untergebracht. Von hier aus siehst du auch den **Dachreiterbrunnen**, der ein beliebter Treffpunkt für die Horkheimer ist.

Aber es gibt noch andere, gut erhaltene Gebäude aus früheren Zeiten: Nur wenige Schritte vom Bürgeramt entfernt, befindet sich die Kelter mit dem Backhaus. Sie wurde im Jahr 1774 gebaut. Das älteste, noch erhaltene Wohnhaus von Horkheim steht in der Schleusenstraße 7. Es ist ebenfalls nicht weit vom Bürgeramt entfernt. Gebaut wurde es um 1700 und war einst ein Handwerkerhaus.

Das Gebäude der ehemaligen Landmaschinenfabrik Amos in der Talstraße erinnert an frühere Zeiten. Ursprünglich war es eine Schmiede. Hier wurden ab 1862 Maschinen und Ackergeräte hergestellt. Das war, als die Landwirtschaft in Horkheim immer wichtiger wurde. Heute nutzt man das Gebäude für Ausstellungen oder andere Veranstaltungen.

Natürlich gibt es in Horkheim auch viele Möglichkeiten zum Toben und Spielen. Es stehen fünf Spielplätze und ein Bolzplatz zur Auswahl. "Auf der Insel", nahe der Schleuse, befinden sich **Sportanlagen**. Vielleicht schaust du auch einfach mal im **Jugendhaus** vorbei. Hier gibt es viele spannende Angebote für Kinder und Jugendliche. Oder du leihst dir ein Buch in der [Fahrbibliothek](#) aus.

Horkheim hat natürlich noch viel mehr zu bieten! Viel Spaß beim Entdecken wünscht dir

Elke Khattab